

De Bünsdörper

Nachrichtenblatt für Bünsdorf



Nr. 6 Februar 2003

Liebe Leser des *Bünsdörpers*!

Mit beträchtlicher Verzögerung erscheint *De Bünsdörper* Nr. 6. Wir, die Redaktion und die Beiträger, rechnen dennoch mit freundlicher Aufnahme, zumal ein wichtiges Ereignis, die Kommunalwahlen am 2. März kurz bevorsteht. *De Bünsdörper* gibt den Kandidaten Gelegenheit sich vorzustellen.

Sehen Sie selbst, was sonst noch für Bünsdorfer interessant ist.

Wir werden uns bemühen, die Pause bis zum nächsten *Bünsdörper* wieder kürzer zu halten. Schreiben ist offenbar doch schwerer als lesen. Um so schöner ist es da, dass Helena von der Ahe zu dieser Nummer einen Rückblick auf 58 Jahre in Bünsdorf beigetragen hat. Vielleicht mögen auch Sie mithelfen, die nächste Nummer mit interessanten Nachrichten exklusiv aus und für Bünsdorf zu bereichern.

De Bünsdörper

Der Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach einer etwas längeren Schaffenspause meldet sich das Redaktionsteam von *De Bünsdörper* wieder zurück. Ich möchte dies mit meinen besten Wünschen für das neue Jahr verbinden.

Aus der Sicht der Gemeinde war das vergangene Jahr 2002 sehr erfolgreich und wir haben gemeinsam wieder viele der gesteckten Ziele erreicht.

Das Jahr 2003 hält wichtige Termine für uns bereit. Die Wahl im März entscheidet über die neue Zusammensetzung der Gemeindevertretung. Das 50-jährige Jubiläum der Landjugendgruppe und 10 Jahre Kindergarten Bünsdorf werden sicherlich auch ein guter Anlass zum Feiern sein!

Da die Legislaturperiode jetzt zu Ende geht, möchte ich an dieser Stelle noch einmal die Gelegenheit ergreifen, allen ehrenamtlichen Helfern zu danken, die mich während der letzten fünf Jahre

immer wieder tatkräftig unterstützt haben – ob gewählt oder aus freien Stücken.

Eine Gemeinde in der Größe Bünsdorfs, ist oft auf das ehrenamtliche Engagement ihrer Bürger angewiesen, da nicht alle anstehenden Aufgaben durch hauptamtliche Kräfte erledigt werden können.

Gerade aber auch dieses freiwillige Engagement ist eine große Chance für uns und unsere Dorfgemeinschaft.

Mit herzlichen Grüßen

Jens Kühne

Bürgermeister

Mitteilungen aus der Gemeinde

Feuerwehrhaus

Nachdem der Neubau im Mai mit einem tollen Fest eingeweiht wurde, hier noch ein paar Informationen: An Spenden für Stühle und Möbel ist eine Summe von 2000,- Euro zusammengekommen. Den Spendern einen herzlichen Dank.

Die Reinigung des Gebäudes ist zur Zeit noch ein Problem, da sich keine Kraft findet, die auf Stundenbasis die Grundreinigung der Vereinsräume und die regelmäßige Pflege der WC-Anlagen übernimmt. Eine Lösung zeichnet sich derzeit nur durch die Beauftragung eines Reinigungsunternehmens ab.

Anfang Januar ist durch Unbekannte ein Einbruch verübt worden, wobei ein erheblicher Sachschaden entstand. Mit der Getränkekasse der Landjugend konnten die Diebe aber nur eine geringe Beute ergattern.

Kläranlage



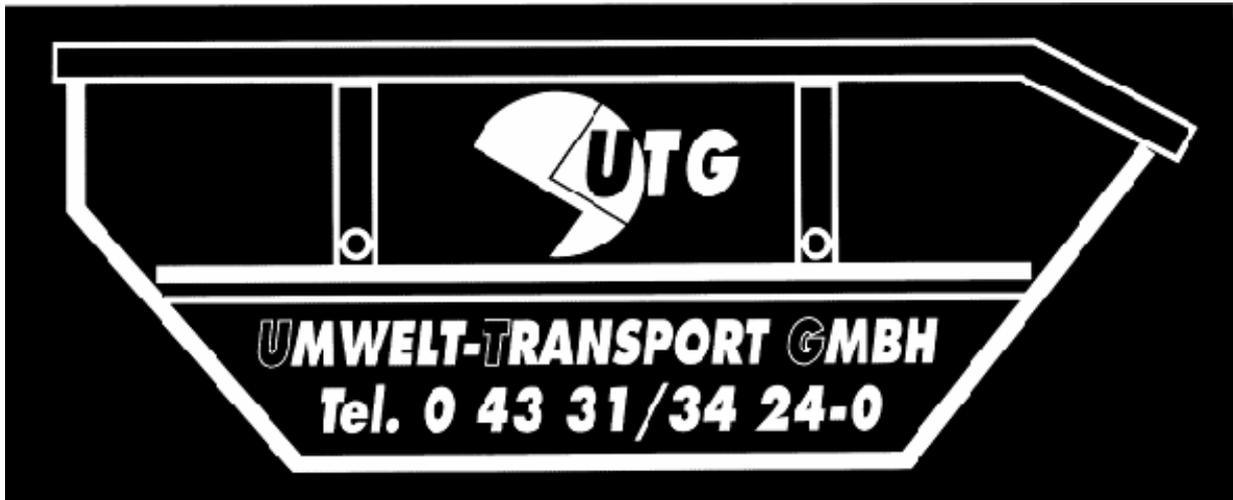
Was lange währt, wird endlich gut! Im Oktober

konnte nun nach fast zweijähriger Bauzeit die Schlussabnahme des sanierten und erweiterten Klärwerkes der Gemeinde erfolgen. Der zweite Bauabschnitt wurde mit dem Bau eines Schlamm-speichers und den Außenanlagen abgeschlossen.

Die Reinigungsleistung der Pilotanlage ist wie vom Hersteller versprochen auf einem hohen Niveau und erfüllt die Auflagen der Einleitungserlaubnis bei weitem. Der geforderte Wert von 110 mg/l des Reinigungsparameters „Chemischer Sauerstoffbedarf“, CSB, wird mit 50 mg/l weit unterschritten.

Wie bereits berichtet wird die Anlage im Frühjahr noch durch eine Phosphatfällereinrichtung ergänzt. Die Kosten für diese Reinigungsstufe werden durch Einsparungen bei der Abwasserabgabe für das Klärwerk nahezu vollständig erstattet.

Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf 400.000,- Euro und liegen damit im Rahmen der geplanten Entwurfskosten. Da die Anlage in der hergestellten Form erstmalig als Pilotanlage errichtet wurde, konnten Fördermittel von ca. 130.000,- Euro verbucht werden.



Neubaubereich Aukamp

Da in diesem Jahr von den 20 Grundstücken im Neubaubereich 17 verkauft sein werden, hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Resterschließung durchzuführen. Die Maßnahmen beinhalten die Befestigung der Oberflächen, Oberflächenentwässerung, Straßenbeleuchtung und die Tiefbauarbeiten auf der Ausgleichsfläche. Gemeinsam mit den Anwohnern wird sich der Bauausschuss dann auch über die Gestaltung des Spielplatzes Gedanken machen.

Die Finanzierung dieser Baumaßnahmen ist bereits gesichert, denn der Betrag von 200.000,- Euro wurde bereits im Haushaltsjahr 2002 zur Verfügung gestellt.

Der Ausbau des alten Aukamps wurde von der Gemeindevertretung zunächst zurückgestellt, da die Investition von ca. 100.000,- Euro nach derzeitigem Stand nicht ohne eine Kreditaufnahme realisiert werden kann.

Gemeindefinanzen

Wer die Haushaltsberatungen in der Gemeindevertretung verfolgt hat, stellt fest, dass Bünsdorf entgegen dem allgemeinen Trend, trotz der großen Investitionen der letzten Zeit einen relativ ausgeglichenen Haushalt aufweisen kann.

Die in Bünsdorf praktizierte Politik der Sparsamkeit und Augenmaß bei Investitionen hat sich bewährt. Auch wenn die Rücklage der Gemeinde zur Zeit der Nulllinie zustrebt, so ist doch die Pro-Kopfverschuldung mit ca. 60 Euro pro Einwohner auf einem erfreulich niedrigen Stand.

Erhebliche Einbußen bei den Gewerbesteuer-einnahmen im Amt Wittensee führen dazu, dass die Umlagenlast Bünsdorfs für Schulverbandsumlage und Amtsumlage erheblich gestiegen ist. Aufgrund der neuen Kindergartenverordnung des Kreises wird auch der Kostenanteil der Gemeinde für den Kindergarten um mehr als 25 % steigen.

Die Gemeindevertretung wird also auch künftig gut beraten sein, wenn sie die oben genannte Sparpolitik weiterführt.

Weitere Mitteilungen in Kürze

Die Flächennutzungsplanänderung für die Bootsliegeplätze der Gemeinde ist von der Gemeindevertretung abschließend beschlossen worden und wird in Kürze der Landesplanungsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Die Änderung des Bebauungsplanes für das „Ferienhausgebiet Mückenbarg“ ist ebenfalls abschließend beraten worden und wird nach Aus-

fertigung und Bekanntmachung durch den Amtsvorsteher rechtskräftig.

Die Gemeinde Büdelsdorf hat die Gatter ihrer Neuwaldanpflanzung auf unserem Gemeindegebiet geöffnet. Mit Hilfe der für die Gemeinde tätigen Beschäftigungsgesellschaft „Arbeit und Umwelt“ und dem Kommunaldienst Janzen ist ein schöner Wanderweg nach Holzbung entstanden.



Das Amt Wittensee plant in Kürze ins Internet zu gehen. Es sollen auf einer „Homepage“ Informationen aus der Region und auch Dienstleistungen angeboten werden.

Auch Bünsdorf soll künftig im „weltweiten Netz“ (www) vertreten sein. Ein Bünsdorfer Neubürger hat sich bereiterklärt die Vorbereitungen dazu zu treffen. Die Adresse „www.buensdorf.de“ ist bereits reserviert.

Die Firma Autokraft teilt mit, dass mit Wechsel des Fahrplanes im Dezember 2002 für den Ortskern von Bünsdorf drei zusätzlichen Busverbindungen pro Tag angeboten werden. Dies wird dadurch erreicht, dass die Busse auf der Linie Gettorf – Rendsburg jeweils um 10:49 Uhr, 13:08 Uhr und um 15:34 Uhr einen Abstecher über Bünsdorf machen.

Die doch recht spärliche Busanbindung Bünsdorfs an Rendsburg verbessert sich dadurch um Einiges.

Mißfeldt

Inhaber: Niels Fedder

Bau- und Möbeltischlerei

Anfertigung von Einzelmöbeln
und Einbauschränken,
Fenster und Türen,
Reparaturen

Bestattungsinstitut

Erd- und Feuerbestattungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten

Mißfeldt · Herrenstraße 1 · Gettorf
Tel. 0 43 46/32 87 · Fax 0 43 46/46 84

Wie ich seit 58 Jahren die Gemeinde Bünsdorf erlebe

Vor mir auf dem Tisch liegen Fotos von Bünsdorf. Es sind Luftbildaufnahmen, die erkennen lassen, dass das Dorf an der Südwestecke des Wittensees liegt. Ich sehe den Dorfkern mit der Sankt Katharinen-Kirche, von Gräbern umgeben. Nach drei Richtungen schließen sich Gebiete mit Ferienhäusern an, die für viele zu ständigen Wohnsitzen geworden sind.



1944 kam ich durch Heirat nach Steinrade, einem Ortsteil der Gemeinde Bünsdorf. Steinrade war ein ehemaliges Gut, das auf acht landwirtschaftliche Siedler aufgeteilt worden war.

Hennings
Land- und Gartentechnik
Metallbau

Beratung - Service - Verkauf

STIHL® **VIKING**®
SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher
Herkules

Sven Hennings - Steinwarf 1 - 24814 Sehestedt
Tel. 04357/999606 · Fax 999607 · Mobil 0170/4078858

Wie erlebte ich Bünsdorf damals? Wie sehe ich es heute? So nach und nach lernte ich das Dorf Bünsdorf kennen, wenn ich beim Bürgermeister oder beim Ortsbauernführer Verschiedenes zu regeln hatte. Mein Mann war noch in Gefangenschaft.

1946/47 änderte sich das Leben für die Einwohner der Gemeinde Bünsdorf mit den Ortsteilen Wentorf, Steinrade und Schirнау entscheidend. Alle mussten zusammenrücken, um die Flüchtlinge und Vertriebenen aus Mittel- und Ostdeutschland aufzunehmen. Auch wir mussten für 3 Familien Wohnungen bereitstellen. Doch das wurde uns zum Segen! Denn sie arbeiteten tüchtig mit und behüteten meinen Sohn, wenn ich melken oder auf dem Felde arbeiten musste. Gerne erinnere ich mich an die gemeinsamen Abende in unserer Essstube am Kachelofen. Bei „Hindenburglichtern“ machten wir Handarbeiten, spielten Gesellschaftsspiele oder auch Karten, Höhepunkt war jedes Jahr die gemeinsame Feier am Heiligen Abend.

Im Oktober 1947 kam mein Mann aus der Gefangenschaft in Frankreich nach Hause. Das Leben wurde leichter um mich.

In der Bünsdorfer Gemeinde änderte sich manches. Einige Frauen, die aus dem Osten gekommen waren, heirateten hier ein. Viele Familien aber zogen in andere Bundesländer, weil es hier nur wenige Arbeitsplätze für sie gab. Die stark angeschwollene Schülerzahl wurde wieder kleiner. Schließlich 1969/70 nach zähen Verhandlungen wurde die Schule in Bünsdorf aufgelöst, das „neue Schulgebäude“ vor der Kirche abgebrochen und die alte Schule erkaufte und renoviert.

Durch meine regelmäßigen Besuche der Gottesdienst in der Bünsdorfer Kirche seit 1957 lernte

ich Bünsdorf näher kennen. Ich nahm immer mehr am kirchlichen Leben teil, auch an den verschiedenen Gruppen. Im Dezember 1971 wurde ich als erste Frau in den Kirchenvorstand berufen. Am 19. Juni 1974 gründeten der damalige Bürgermeister Hans Mohr und Ilse Kühne seitens der Kommunalgemeinde, Rektor Alfred Hoffmann und ich als Kirchenvorstandsmitglieder den Altenclub Bünsdorf. Die Arbeit in der Kirchengemeinde und im Altenclub wurde zur großen Bereicherung in meinem Leben; denn ich lernte viele Menschen kennen, besonders die älteren Frauen und Männer aus Bünsdorf, Lehmbeck, Neu Duvenstedt, Holzbung, Klein Wittensee und später auch aus Bistensee.

SCHIRNAUER KARTOFFELN

Bei uns können Sie
rund um die Uhr
Kartoffeln der Sorten
Linda und Cilena
in unserem Container
in Selbstbedienung
erwerben.
Ab 50 kg liefern wir
zu Ihnen nach Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DAUERVERKAUF IN SELBSTABHOLUNG AM HOF
Gut Schirna
Qualität aus Schleswig-Holstein
Telefon 04331-39097
Familie Fedder · Gut Schirna · 24794 Bünsdorf

Ilse Kühne und ich betreuen und leiten nun im 29. Jahr den Altenclub. Später kamen Elisabeth Kuhr und Karin Henne dazu, seit kurzem auch Ilse von der Ahe. Mit diesem Betreuungsteam konnten und können wir erfolgreich für unsere Seniorinnen und Senioren wirken. Dies tun wir in Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde Bünsdorf, die auch die Trägerschaft hat.

Die Kirchengemeinde und die Kommunalgemeinden Bünsdorf, Neu Duvenstedt, Holzbunge, Bistensee und Klein Wittensee unterstützen unsere Arbeit mit finanziellen Zuschüssen. Die gemeinsame Weihnachtsfeier am 14. Dezember hat wie in

den Vorjahren das gute Einvernehmen wieder bestätigt. Dabei wirken auch die Kinder vom Bünsdorfer Kindergarten mit, die seit einigen Jahren im Hause Hargens ihre Bleibe haben und dort fröhliche Stunden verbringen.



Auf den Fotos vor mir sehe ich auch die sich ständig vergrößernden Ferien- und Wohngebiete Wührenredder, Mückenbarg, Aukamp und Aublick, sowie das „Erholungszentrum am Wittensee“, das sein segensreiches Wirken 1981 begann und viele Menschen in diese wunderschöne Landschaft lockt. Ganz in der Nähe haben Segelboote ihre Anlegestellen, befindet sich die Badestelle am Wittensee neben dem Feuerwehrgerätehaus und dem Landjugendraum, über die Brücke über die Schirnau kommt man zum Kindergarten.

Am anderen Ende des Dorfes sehe ich noch einen größeren Gebäudekomplex, an dem sich die Entwicklung des Ortes ablesen lässt:

Als „Bey's Gasthof“ mit Sägewerk lernte ich es kennen, als Dörpskrog“ wurde es 20 Jahre lang von Marianne Lüdersen gut bewirtschaftet und seit 1995 ist das Gebäude im Besitz der Familie Lachmair, die es als „Landgasthaus König Ludwig“ betreibt.

Seit 1974 finden die Altenclubnachmittage des Altenclubs in diesem Krug statt. Wie gut sind wir in Bünsdorf dran, dass wir eine gut geführte und

gepflegte Gaststätte haben, die auch als Versammlungsort für viele Gruppen wichtig ist.



Seit 58 Jahren gehöre ich zur Gemeinde Bünsdorf. Ich habe die Entwicklung dieses Dorfes vom Bauern- und Handwerkerdorf zum Wohnort ganz verschiedener Menschen miterlebt, die zum Teil aus Großstädten wie Berlin und Hamburg kommen oder aus anderen Gegenden hierher gefunden habe. Wir hoffen, dass im Laufe der Zeit die schon begonnenen Bekanntschaften zur „Urbewölkerung des Dorfes“ sich vertiefen werden und neue Verbindungen geknüpft werden können.

Wir wohnen in einem Ort, wo „die Kirche noch im Dorf steht“. Ich habe Bünsdorf und seine Menschen achten, schätzen und lieben gelernt.

19. Dezember 2002 Helena von der Ahe

Nikolausüberraschung

Am 06.12.02 wurden die Kindergartenkinder mit Ursula Suhr und Martina Richter ins Feuerwehrhaus eingeladen.

Hier staunten wir nicht schlecht, denn alles war sehr feierlich und gemütlich von Iris Büller hergerichtet. Die abgegebenen Schuhe der Kinder standen prallgefüllt auf dem Tisch. Selbstverständlich schmetterten die Kinder zuerst einmal das Nikolauslied und machten sich dann über die Süßigkei-

ten her. Natürlich gab es auch Saft dazu, so wie es die Kinder lieben. Es war die Belohnung für den gewonnenen 1. Platz des Gesundheitspreises für Schleswig-Holstein 2002.

Iris Büller hatte uns hierbei ja sehr tatkräftig unterstützt, und für die gute Mitarbeit der Kinder (die im übrigen sehr viel Spaß an der Sache hatten) dankte sie im Namen der Feuerwehr. Auch ein neues Spiel überreichte Iris (Spende durch Einweihung), das den Kindern nun keine ruhige Minute mehr ließ. Im Auftrag von Maik Staal überreichte sie dann auch noch einen Rauchmelder, der im Flur des Kindergartens angebracht werden soll.



Karola Sieh-Petersen war als Gemeindevertreterin gekommen und beschenkte uns Mitarbeiter mit einem wunderschönen Weihnachtsstern als Anerkennung der Gemeinde für unseren erfolgreichen Einsatz beim Gesundheitspreis. Auch wir bekamen leckere Süßigkeiten, die nett dekoriert an Tannenzweigen hingen und in einem Becher gesteckt waren. Dieser Becher ist etwas Besonderes. Es ist ein Feuerwehrbecher. Die Gemeinde hat ihn für uns und die Kinder, die auch jeder einen Becher auf ihrem Platz vorfanden, spendiert!

Für uns war dieser Vormittag eine schöne Anerkennung für unsere Arbeit von Seiten der Gemeinde, der Feuerwehr und Maik Staal.

Ursula Suhr und Martina Richter

Ein Dankeschön vom Kindergarten

An dieser Stelle möchten sich die Kindergartenkinder und das Personal recht herzlich für die nette "Mitarbeit" der Dorfbewohner bedanken. Einige werden sich fragen, was das denn so ist.

Es beginnt mit unseren Spaziergängen durch das Dorf. Da grüßen Leute recht freundlich und winken uns zu. Im König Ludwig dürfen wir immer eine Pause einlegen. Eine Girlande wurde für die 72-Std.-Aktion gebunden!

Der Imker Hajo Hebenstreit kam mit Sack und Pack, um uns das Leben der Bienen anschaulich zu erklären. Frau Lienau (Gärtnerei Damendorf) besucht uns regelmäßig in den Wintermonaten, schnackt und singt mit uns op Platt.

Der Elektrotechniker Maik Staal kam mit seinem Wagen und zeigte den Kindern, wie gefährlich aber auch nützlich Strom ist. Er baute uns eine Demo-Wand mit Lampen, Steckdosen, Schaltern und Sicherungskasten, da wir das Thema "Sicherheitserziehung im Kindergarten" durchführten.

Kurzentschlossen stiftete er einen Rauchmelder, der im Flur installiert wurde. Zu diesem Thema zeigte auch Iris Büller viel Interesse und mit noch mehr Engagement übte sie mit uns eine Woche lang Brandschutzerziehung.

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik für innen und außen
- Elektroinstallation
- Satellitenanlagen
- Nachtspeicherheizungen
- Hausgeräte-/TV-Verkauf

STAAL - Elektrotechnik
Meisterbetrieb

Kiel
☎ 0431 - 149 09 09
Rendsburg
☎ 04331 - 149 149
Fax 04331 - 149 159

kostenfreie Anfahrt

Auch der Besuch bei der Büdelsdorfer Feuerwehr wurde von ihr organisiert und geleitet. Über unseren Ausflug zum Bauern Wehde, hatten wir ja schon berichtet. Kurz darauf lud Kathrin Leisner (Kiga-Mutter) zur Erdbeerernte auf das Bio-Feld nach Holzbunge ein. ..Mmm lecker! Ebenso hatten wir wie in jedem Jahr bei der Maisernte auf dem Feld der Sieh-Petersens viel Spaß. Karola Sieh-Petersen fuhr dann noch alle Kinder mit dem Traktor in den Kindergarten. Da wollte natürlich jeder der erste sein.

zum erschwinglichen Preis zu bekommen. Es war aussichtslos. Ein Kindergartenvater, Thorsten Schulz, bestellte kurz entschlossen mit seiner Frau 30 gelb-blaue Kappen mit der Aufschrift "Kindergarten Bünsdorf" und **schenkte** sie uns! Wir waren platt!!

Ein großes Lob möchten wir unseren Kindergarteneltern aussprechen, die bei Sommerfesten u.ä. ihre Hilfe anbieten. Wenn es darum geht etwas zu nähen, auszusägen, Klettergerüste aufzustellen, die Kinder zu Theaterbesuchen u.ä. zu fahren, ist stets Hilfe da. Auch bringt Doris Schröder seit Jahren regelmäßig und zuverlässig die Milch mit in den Kindergarten. Was würden wir sonst tun?!

Diese Frage stellt sich auch, wenn gemeinsam ein Film angeschaut werden soll. Es genügt ein Telefonat und Eberhard Schubert richtet für uns den Medienraum im Erholungszentrum her.

Von unserem "Freund" aus Wentorf, werden wir mit Süßigkeiten und Keksen bedacht. Oft besucht uns Hilde Hargens, um einen Plausch zu halten und die Kinder mit Obst und Süßigkeiten zu verwöhnen.

Glücklich sind wir über die nette Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister Jens Kühne und der Feuerwehr insbesondere Otto Büller, der jederzeit seine Hilfsbereitschaft zeigt, Termine abspricht und den jährlichen Laternenumzug organisiert. Er überreichte uns eine Spende in Höhe von 33,57 € die bei der Eröffnungsfeier des neuen Feuerwehr-

Maren Lienau
STAUDENGÄRTNEREI

Kirchenweg 18 • 24361 Damendorf
☎ 04353 / 95 94 • Fax 10 16

Wir bekamen von Werner von der Ahe leuchtend-orange Kappen für den Besuch im Kieler Schloß (Musical Biene Maja) geschenkt. Wie gut, denn so gelang es uns, "unsere Kinder" in der Menschenmenge zusammenzuhalten. Diese Kappen nahmen die Kinder als Erinnerung mit nach Hause. Verzweifelt versuchten wir, neue Kappen

hauses im Mai 2002 zusammengekommen ist. Sofort wurde ein schönes Spiel gekauft und der "Nikolaus" hat es am 06.12.2002 durch Iris Büller in den Kindergarten bringen lassen. Auch ist Jürgen Kuhr sofort zur Stelle, um uns den neuen Gemeinschaftsraum der Feuerwehr für die Puppenbühne oder andere Aktionen zur Verfügung zu stellen und herzurichten. Wir danken allen recht herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung, denn

sonst könnten wir so manches Projekt, das wir für die Kinder planen, nicht so eindrucksvoll und anschaulich vermitteln.

In der Hoffnung an alle guten Geister gedacht zu haben, hoffen wir auch weiterhin auf so freundliche Unterstützung im Dorf und verbleiben mit lieben Kindergartengrüßen

Ihre Ursula Suhr und Martina Richter

Im nachfolgenden Abschnitt stellen sich Bünsdorfs Direktkandidaten für die Kommunalwahl am 2. März 2003 vor, zunächst 5 Kandidaten der AKWG, dann 5 Kandidaten der CDU.



Jens Kühne, 47 Jahre, Bauingenieur, verheiratet mit Bärbel Kühne, vier Kinder, wohnt im Aublick 6. Seit 1990 in der Gemeindevertretung, Vorsitzender des Finanzausschusses, seit 1998 Bürgermeister.

Bünsdorf braucht auch künftig eine vernünftige, solide u. zukunftsweisende Dorfpolitik. Nach der überaus erfolgreichen letzten Wahlperiode möchte ich auch weiterhin das Amt des Bürgermeisters für unser Dorf ausüben. Auch wenn die großen Maßnahmen weitgehend abgeschlossen sind, so gibt es für die zukünftige Gemeindevertretung eine Vielzahl von Sachthemen die noch abzuarbeiten sind.

Vor dem Hintergrund allgemein sinkender Einnahmen sollen auch künftig Investitionsvorhaben, Infrastrukturmaßnahmen oder kostenintensive

Unterhaltungsmaßnahmen möglich sein, ohne die gesunde Gemeindekasse zu gefährden.

Als vorrangige Maßnahmen sehe ich zum Beispiel: Sanierung und Umbau der Badestelle und Seewiese mit Spielplatz, Neubau des Radweges an der K2 und die Deckenerneuerungen der Wirtschaftswege.



Mein Name ist **Jürgen Kuhr**, ich bin 39 Jahre alt und verheiratet. Wir haben 2 Kinder, die 6 und 9 Jahre alt sind. Ich arbeite als Disponent bei einem Containerdienst.

In der Gemeindevertretung Bünsdorf bin ich seit 7 Jahren für die AKWG tätig. Darüber hinaus beteilige ich mich intensiv am Dorfleben, bin Vorsitzender des Wasserversorgungsvereins Aukamp und über 20 Jahre in der freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf aktiv.



Johannes Rathje, geboren am 8. August 1947 in Bünsdorf, Bauingenieur, seit 1973 verheiratet mit Heike, 4 Kinder (27, 25, 22 und 18 Jahre alt. Aktiv in der Feuerwehr und Ältermann der Bünsdorfer Windgilde, seit 1986 in der Gemeindevertretung mit Schwerpunkt im Bau- und Umweltausschuss.



Bärbel Sauer, 42 Jahre, Bauingenieurin, 1. Vorsitzende des Sport- und Schützenvereins Bünsdorf verheiratet mit Wolfgang Sauer, zwei Kinder, wohnt in der Dörpstraat 8.

Seit 1994 bin ich in der Gemeindevertretung tätig. Zuerst als wählbare Bürgerin im Ausschuß für Umwelt, Sport und Fremdenverkehr und seit 1998 als Gemeindevertreterin im Bauausschuß.

Ohne Zweifel waren die Aufgabenstellungen der letzten 5 Jahre sehr interessant und arbeitsintensiv. Die erfolgreichen Ergebnisse belohnen jedoch unsere Arbeit. Die bisher gute Zusammenarbeit ist ein wichtiger Punkt für eine positive Bilanz. Deshalb möchte ich auch in der nächsten Legislaturperiode die Arbeit in der Gemeindevertretung gerne fortsetzen.



Tom Lassen-Thomsen, 40 Jahre, gelernter KFZ-Meister, verheiratet mit Ute Thomsen, 1 Kind, wohnt seit 1995 im Aukamp 10 in Bünsdorf.

Als Direktkandidat der AKWG sehe ich die Aufgaben im Gemeinderat ebenfalls in der Fortführung und in der Unterstützung der bisher erfolgreichen Dorfpolitik.

Wesentliche Teile der Dorfpolitik sind für mich die bereits von Jens Kühne aufgeführten Maßnahmen sowie die Integration der neuen Mitbürger und Mitbürgerinnen in die bestehende Dorfgemeinschaft. Des Weiteren sehe ich es als ausgesprochen wichtig an, die bereits in der Gemeinde bestehenden sozialen Einrichtungen und Freizeitmöglichkeiten der Jugendlichen Mitbürger zu unterstützen und zu fördern.



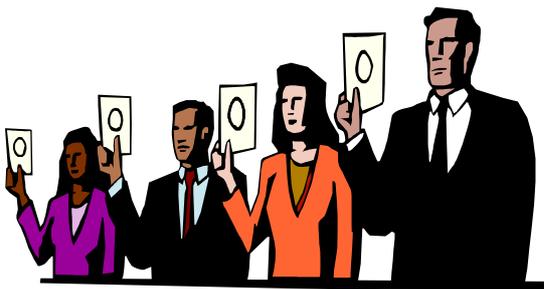


Mein Name ist **Carsten Fedder**. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Söhne 3, 6 und 8 Jahre alt. Seit 9 Jahren bewirtschaften meine Frau und ich den landwirtschaftlichen Betrieb Gut Schirnau, im Süden der Gemeinde. Produktionsschwerpunkt des Familienbetriebes ist der Ackerbau mit den Kulturen Gerste, Weizen, Raps, Zuckerrüben und Kartoffeln.

Seit der Kommunalwahl 1998 bin ich Mitglied im Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderats in Bünsdorf. In den vergangenen 5 Jahren standen große Projekte auf der Tagesordnung, bei denen ich gerne meine Berufs- und Bauerfahrungen mit eingebracht habe.

Für die folgende Amtsperiode sehe ich die Schwerpunkte unserer Gemeindepolitik in werterhaltenden Maßnahmen und einer vorsichtigen Finanzpolitik, um Rücklagen zu schaffen für Projekte der Zukunft. Für die Arbeit im Gemeinderat Bünsdorf bitte ich um Ihre Anregungen und um Ihre Stimme.

Carsten Fedder Tel.: 04331-39097



Hallo liebe Bünsdorfer,

mein Name ist **Karola Sieh-Petersen**, ich bin 34 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Carsten und unseren drei Töchtern Nele (8), Hanna (6) und Madita (1) auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meines Schwiegervaters. Zur Zeit bin ich im Erziehungsurlaub. Zwischen den Geburten von Hanna und Madita habe ich in meinem erlernten Beruf als Rechtsanwalts- und Notariatsfachangestellte gearbeitet. Im Mai diesen Jahres erwarten wir unser viertes Kind, wir freuen uns sehr.

Meine Hobbys sind Gitarre spielen (in der Lernphase) und Nähen.

Seit 1998 bin ich als Fraktionsvorsitzende der CDU und zweite stellvertretende Bürgermeisterin im Gemeinderat. Mir macht diese Aufgabe sehr viel Spaß.

In den vergangenen 5 Jahren sind durch die Sanierung/Erweiterung der Kläranlage, Ausweisung des Baugebietes und Umbau/Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses große Projekte fast vollständig abgearbeitet worden. Insbesondere die Fertigstellung des Landjugendraumes war für mich als ehemalige Landjugendvorsitzende ein großes Ereignis. Auch in den folgenden 5 Jahren, in denen neben der Enderschließung des Neubaugebietes noch viele andere neue und alte Aufgaben und Probleme zu lösen sein werden, möchte ich mein Engagement weiterhin für unser Dorf und für Sie/Euch einbringen. Über Ihre/Eure Stimme zur Kommunalwahl am 3. März diesen Jahres würde ich mich daher sehr freuen.

Karola Sieh-Petersen



Mein Name ist **Otto Büller** und ich bin 56 Jahre alt. Ich wohne seit 1975 in Wentorf, bin verheiratet und habe eine Tochter.

Von Beruf bin ich Landmaschinenchlosser. Seit 1981 bin ich Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr in Bünsdorf. Auch der Einsatz bei der Jugendfeuerwehr nimmt mehrere Stunden in Anspruch, doch es ist immer wieder erfreulich mit den Jugendlichen zu arbeiten.

Bemüht bin ich auch weiterhin, die Patenschaft zu unserer Patenwehr in Göllin, Mecklenburg-Vorpommern, aufrecht zu erhalten.

In meiner Freizeit bin ich mit dem Garten, hauptsächlich aber mit den Blumen beschäftigt, wenn es meine Zeit dann zulässt. Ebenso betätige ich mich gerne in der Landwirtschaft und arbeite gerne an alten Maschinen. Mein persönlicher Gedanke ist der, das Alte in der Gemeinde zu pflegen und zu erhalten.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter folgender Telefonnummer zur Verfügung. Telefonnummer: 04357/1091



Mein Name ist **Thomas Höpfner**, ich bin 39 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn im Alter von 2 Jahren (weiterer Nachwuchs wird erwartet).

Seit 1993 wohne ich in Bünsdorf und habe mich 1997 im Heizung-Lüftung und Sanitärhandwerk selbständig gemacht.

Zuvor wohnte ich in Kiel und absolvierte 8 Dienstjahre bei der Bundesmarine. Anschließend war ich als Technischer Berater und Prüfbeauftragter bei dem Fachverband Sanitär-Heizung-Klima angestellt.

Im Jahr 2000 bot sich die Gelegenheit die Schmiede käuflich zu erwerben, um dort mit meiner Frau Dagmar den Betrieb weiter aufzubauen, was letztendlich meinem Wunsch in Bünsdorf zu bleiben ermöglichte. Mittlerweile beschäftigen wir 3 gelernte Fachkräfte und hoffen trotz der negativ Stimmung in Deutschland den Betrieb in Zukunft weiter auszubauen.

Seitdem ich in Bünsdorf wohne, habe ich aktiven Feuerwehrdienst bis 2000 geleistet, 1995 die Amtsjugendfeuerwehr mit gegründet und aufgebaut sowie fast 3 Jahre geleitet.

Ebenso fühlte ich mich als Bewohner des Dorfes verpflichtet, nach Möglichkeit an den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung teilzunehmen, um am Dorfgeschehen teilzuhaben.

Als ich angesprochen wurde, ob ich Interesse hätte evtl. im Gemeinderat mitzuarbeiten, entschied ich in die CDU – Bünsdorf einzutreten, da ich in dieser Gemeinschaft meine Vorstellung von Gemeindegemeinschaft wiederfinde. Sollte ich von Ihnen in den Gemeinderat gewählt werden, möchte ich meine Erfahrungen aus dem beruflichen wie privaten Leben einbringen und selbstverständlich die Interessen und Anliegen der Bürger aus Bünsdorf vertreten und mich dafür einsetzen.



Die Zukunft Bünsdorfs liegt mir am Herzen, daher habe ich mich dazu entschlossen, für die diesjährige Kommunalwahl als Direktkandidat der CDU anzutreten. Ich denke es reicht nicht, nur hinter verschlossener Tür über Fragen und Probleme zu diskutieren; vielmehr ist Aktivität zur Gestaltung der Dorfgemeinschaft gefordert.

Mein Name ist **Thorsten Schulz**. Ich wurde 1966 in Bielefeld geboren und lebe mit meiner Frau Catrin seit 9 Jahren in Bünsdorf, unserer neuen Heimat. Unsere gemeinsame Tochter Annika-Fee ist mittlerweile 6 Jahre alt und geht in den hiesigen Kindergarten. Beruflich bin ich als kaufmännischer Angestellter beim ADAC in Kiel tätig und leite dort die Abteilung Jugend und Sport.

Der Umzug von Bielefeld nach Schleswig-Holstein wurde 1994 auf Grund meiner beruflichen Veränderung erforderlich. Da meine Frau und ich nicht in einer Großstadt leben möchten, haben wir uns eine schöne Gemeinde für unser neues Zuhause gesucht. Seither leben wir nun im Aublick und haben diese Entscheidung wir bis heute nicht bereut, denn es lohnt sich mit netten Menschen in einer Gemeinde zusammenzuleben.

Für die Gemeinschaft möchte ich meine bisherigen beruflichen und privaten Erfahrungen einbringen und Ihre Wünsche im Sinne und zur Zufriedenheit aller Bewohner im Gemeinderat vertreten, damit Sie auch in Zukunft noch sagen können:

„In Bünsdorf, da fühle ich mich wohl, da ist mein Zuhause!“

In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten. Gerne nehme ich Ihre Wünsche in bezug auf das Dorfleben auf. Ich freue mich über Ihren Aufruf unter Telefon 04356 / 9 88 14.

Ihr Thorsten Schulz

Wir haben die

Tischlerarbeiten

ausgeführt!

Klaus Bening · Tischlermeister 

Dorfstraße 35 · 24361 Holzbunge
Telefon 04356-843 · Telefax 04356-1570

Qualitätsarbeit vom Fachmann!
Fenster – Türen – Treppen
Möbel - Innenausbaut

1. Platz für Jugendfeuerwehr!

Auch von der Jugendfeuerwehr Amt Wittensee erscheint wieder ein kleiner Artikel in " **De Bünsdörper**". Die Jugendfeuerwehr kann eigentlich auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2002 zurückblicken. So hat, wie auch schon in den Jahren zuvor, wieder eine Gruppe viele Sonderdienste abgehalten, um sich für den Kreiseinsatz im Bundeswettbewerb vorzubereiten.

Der Kreiseinsatz im Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren fand in diesem Jahr am 15.06.2002 in Mielkendorf statt. Leider waren wieder einmal nicht viele Jugendwehren gekommen, um an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Es musste dann als erstes der Löschangriff von jeder Wehr aufgebaut werden und dann mussten Knoten und Stiche vorgeführt werden. Wie bei jedem Wettkampf gibt es auch hier Wertungsrichter, die sich auf die einzelnen Fehler konzentrieren und so kam es, dass nach dem ersten Teil alle Wehren noch dicht beieinander lagen.

Nach der Mittagspause ging es dann mit dem Staffellauf(400m) weiter. Aber nicht nur laufen muss man hier können, sondern auch besonders schnell einen Schlauch aufrollen, sich ankleiden oder mit dem Beutel der Fangleine das Ziel zu treffen, ist hier gefragt. Bei dem Staffellauf gibt es natürlich auch eine Zeitvorgabe, die sich nach dem Altersdurchschnitt der Gruppe richtet.

Nachdem dann alle Teams mit dem Wettkampf durch waren und das Ergebnis feststand, kam es endlich zur Siegerehrung. Am Ende standen dann die beiden Jugendfeuerwehren fest, die dann am 29.06.2002 den Kreis Rendsburg-Eckernförde vertreten durften. Wie auch schon in den Jahren zuvor kam die JF Amt Wittensee auf den 1.Platz und die JF Rieseby auf den 2.Platz. Der Jubel war groß und so geschafft wir auch waren, auf diesem Sieg mussten wir erst einmal ein Eis essen fahren!!!!!!

Eine Woche vor dem Landesentscheid führen wir auf Einladung unseres Kreiswehrlführers noch mal kurz nach zum dortigen Kreiseinsatz nach Mecklenburg-Vorpommern. Hier war aber wirklich die Hölle los, und die Organisation war super! Hier absolvierten 40 Mannschaften den Staffellauf so wie den Löschangriff in der Zeit, in der wir gerade mal 6 Mannschaften schaffen. Leider konnten wir, Erik Kröger, Otto Büller und ich, erst am Samstagmorgen früh der Mannschaft unserer Jugendlichen nach Gnoien hinterher fahren. Den Löschangriff haben wir leider verpasst, um so erfreuter war die Truppe über unseren spontanen Besuch. Beim Staffellauf konnten Sie aber auf unsere Anfeuerungsrufe zählen. Am Ende des Tages hatte die JF Amt Wittensee einen hervorragenden 6. Platz erreicht. Auch wir drei Schlachtenbummler verabschiedeten uns wieder, denn wir wollten noch wieder zurück nach Bünsdorf.

Am 29.06.2002 sollten wir nach Flensburg: der Landesentscheid stand vor der Tür. Mit zwei Bus-

sen sowie wenigen PKW's machten wir uns auf den Weg nach Norden und haben auch nach einigen kleinen Umwegen das Stadion gefunden. Zuerst wurden dann das Stadion, die Laufbahn sowie die Hindernisse von unseren Jugendlichen begutachtet. Nur eins fällt wie in jedem Jahr immer wieder auf: Alle anderen Jugendwehren haben Ihre Fans und Schlachtenbummler mit, die die Mannschaft anfeuern, nur Amt Wittensee steht immer ohne Fans da! Bei uns feuern immer nur die Ausbilder, die Betreuer sowie der Amtswehrlführer die Gruppe an. Ich finde es sehr, sehr schade, dass sich nicht mal die Kameraden aus der aktiven Wehr auf einem der Wettkämpfe blicken lassen, na ja, bis auf einige Ausnahmen, um die Jugendlichen anzufeuern. Wir müssen doch immer daran denken, dass dies unser Nachwuchs ist und wir sie und auch die Ausbilder, die Ihre Zeit in die Ausbildung der Jugendfeuerwehr stecken, unterstützen sollten. Ich selber habe all dieses bereits erlebt und habe daraufhin meinen Posten bei der Jugendfeuerwehr niedergelegt.

Doch nach einiger Zeit haben mir die Jugendlichen gefehlt und so habe ich meine Mitarbeit wieder aufgenommen. Ich kann also später immer sagen, dass es nicht an mir gelegen hat, wenn wir keinen Nachwuchs in der aktiven Wehr bekommen, denn ich habe viel meiner Freizeit in die Jugendfeuerwehr investiert.

So, und jetzt weiter vom Landesentscheid in Flensburg: Wir waren zuerst mit dem Staffellauf an der Reihe. Leider unterlief uns hier ein kleines Missgeschick, das wir jedoch wieder ausbügeln konnten, da auch den anderen Teams Fehler unterliefen. Dann wurde sich erstmal mit einem Stückchen Fleisch oder ner Wurst gestärkt und ein kräftiger Schluck getrunken. Schließlich wurde es ernst, denn der Löschangriff kam an die Reihe. Jeder ging im Stillen noch einmal seinen Posten durch, dann ließ Erik Fedders seine Gruppe antreten und schon ging es los. Wir saßen gespannt auf der Tribüne und verfolgten den Löschangriff sowie die Zeit. Die Zeit war super und der Angriff tadellos. Wir warteten bereits am Eingang auf unsere Mannschaft, die uns dann auch um den Hals fiel und wir Ihnen unsere Hände geben konnten, denn es lagen keine Fehler vor!!!!

Gegen 15:30 Uhr hatten wir einen hervorragenden 5.Platz erreicht. Solange JF Amt Wittensee an einem Landesentscheid teilgenommen hat, haben sie sich immer um einen Platz verbessert, nie verschlechtert. Doch auch wir wollen mal ganz nach vorne. Das kann nur dann gelingen, wenn sich mal mehr Kameraden/innen aus den Wehren des Amtes Wittensee mit auf den Weg zu einem solchen Wettkampf machen!!!!!!

So, das war jetzt ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2002 der Jugendfeuerwehr Amt Wittensee. Wir hoffen, dass auch das Jahr 2003 wieder erfolgreich wird und wünschen allen Bürgern ein frohes Jahr 2003!!!! Ihr 2.Zug der Jugendfeuerwehr Amt Wittensee.
Iris Büller

Kinderecke

In diesem Jahr feiert der Kindergarten Bünsdorf sein 10jähriges Bestehen!

Aus diesem Grund möchten wir mit allen Kindern der Kirchengemeinde das alljährliche Faschingsfest am **Aschermittwoch, 5. März 2003**, feiern. Kommt wie gewohnt um 15.00 Uhr in den König Ludwig, bringt gute Laune und tolle Kostüme mit.
Unser Motto: Unter Wasser

Unser Jubiläum wird dann am **Freitag, 12.09.03** ab 15.00 Uhr im Feuerwehrhaus und im Kindergarten gefeiert. Wir haben tolle Spiele, Kaffeetrinken, Matthias Meyer-Göllner mit **"Fränkie Frosch und die Mondscheintomate"**, Abendessen und einem großen Laternenumzug mit Kapelle durch das ganze Dorf geplant. Es wäre schön, wenn Ihr Eure "alten" Kindergartenlaternen mitbringen könntet! Wir freuen uns schon riesig und möchten alle zu unserem Fest recht herzlich einladen.

Euer Kindergartenteam
Ursula Suhr
und Martina Richter



Wir sorgen für
Wärme und Behaglichkeit

Buderus
HEIZTECHNIK

THOMAS HÖPFNER
ZENTRALHEIZUNGS- UND LÜFTUNGSBAU



MEISTERBETRIEB

Dörpstraat 5 Fon 04356 -16 10 Nottelefon
24794 Bünsdorf Fax 04356 -16 47 0172-4101815

im Internet: www.t-hoepfner.de

Feuerwehr – ständig bereit!

Es sind schon die ersten Monate vergangen und wir haben schon mehrere Dienste in unseren neuen Räumen durchgeführt. Die Einweihungsfeier mit der Schlüsselübergabe und dem hiermit verbundenen "Tag der offenen Tür" waren eine wirklich gelungene Sache. Die Gemeinde hatte eingeladen und alle, die gesundheitlich fit waren, ließen es sich nicht entgehen, an dieser Feier teilzunehmen. Im neuen Schulungsraum gab es Kaffee und Kuchen unentgeltlich. Wir hatten lediglich unseren Spendenhelm aufgestellt, der auch gut versorgt wurde, so dass wir am Ende eine kleine Spende an den Kindergarten überreichen konnten. Ebenso hatte man an diesem Tag die Möglichkeit, seinen Feuerlöscher von einer Fachfirma überprüfen zu lassen. Dieses Angebot sollte nach Auffassung der Wehrführung etwas mehr genutzt werden, da sich doch einige Vorteile bei dieser Überprüfung ergeben.

Natürlich war auch der 2. Zug der Jugendfeuerwehr Amt Wittensee an diesem Tag mit von der Partie. Diese jungen und Mädchen haben Ihre Vorführung "Löschangriff nach FwDv 4" jedoch vor fast leeren Rängen vorgeführt! Es war sehr erschreckend zu sehen, wie gering das Interesse der Bürger und auch der aktiven Kameraden an der Arbeit in der Jugendfeuerwehr ist. Auch im eigenen Wehrrvorstand ist es ja nicht anders, denn hier habe man ja keinen Bezug zur Jugendfeuerwehr. Na ja, ich wünsche dem neuen Gebäude mit seinen neuen Räumlichkeiten für Übungs- und Schulungszwecke viel Erfolg! Im Namen der Kameraden/innen möchte ich mich noch einmal recht herzlich für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten herzlichst bedanken. Dieser Dank gilt auch den Kameraden aus Göllin, die diesen Tag mit uns feierten. Unsere Dienste können wir jetzt wieder wie gewohnt durchführen, was zur Freude aller sehr gut angenommen wird. Im Oktober/November haben wir einen Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt, wobei die Beteiligung der Kameraden doch sehr zu wünschen übrig ließ. Der Unterricht ist ja auch von persönlichem Nutzen und deswegen ist die geringe Teilnahme nicht zu verstehen. Man muss ja immer bedenken, dass jeder Autofahrer mal in die Situation kommt oder kommen kann, wo er Hilfe leisten muss und darum ist es notwendig, seine Kenntnisse regelmäßig aufzufrischen!!!!

Am 02.11.2002 feierte die Feuerwehr ihren Kameradschaftsabend im "König-Ludwig". Bei diesem Fest wechselte unser Kamerad Heinz-Walter Wehde vom aktiven Dienst in die Ehrenabteilung und wie es sich gehört, wurde dieser festliche Akt mit der Übergabe einer Urkunde und einem Geschenk sowie einem Blumenstrauß für seine Frau besiegelt. Das Jahr 2002 hat sich mit einem vereisten Weihnachtsfest verabschiedet und so wünsche ich allen Bürgern, dass wir doch noch

ruhig durch den Winter kommen. Unser Dienstplan für das Jahr 2003 steht bereits fest und so können wir uns wohl bereits einen Höhepunkt vormerken, und zwar den 24.05.2003, denn an diesem Tag findet der Amtsfuerwehrtag in Klein-Wittensee statt. Wie steht es eigentlich mit Ihrer Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf? Ob Aktiv, Passiv oder gar in der Jugendfeuerwehr(hier ab 10 Lebensjahr)! Wir sind für Sie da - rund um die Uhr - voll nach dem Sprichwort: Einer für Alle - Alle für Einen! Bei Rückfragen: Otto Büller Telefon:04357/1091 Fax:04357/996528

↓↓↓ Leserbrief: ↓↓↓

Bitte an Kirchenbesucher

Leider muss des öfteren festgestellt werden, dass es besonders bei Veranstaltungen in der Kirche/Pastorat in der Dörpstraat in Bünsdorf zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen kommt. Auch am 01.12.2002 war mal wieder einer dieser besagten Tage, Gottesdienst mit anschließender Kirchenwahl und Basar.

Die Straße war vom Ehrenmahl bis Firma Thomas Höpfner zugesperrt. Leider war der Parkplatz gegenüber dem Feuerwehrhaus nur halb belegt. Für Rettungsfahrzeuge wäre hier kein Durchkommen mehr und so ist zu wünschen, wenn hier in Zukunft für Abhilfe sorgen würde und an den gesunden Menschenverstand appelliert!

Denn es kann schon beim nächsten Mal sein, wenn die Sirene heult, dass es einen von Ihnen betrifft und Sie dann auf schnelle Hilfe und Rettung warten, doch die Rettungsfahrzeuge einen Umweg fahren müssen, weil wieder einmal die Straße zugesperrt ist und ein Durchkommen schwer möglich ist. Also denken auch Sie in Zukunft daran, wenn Sie zu einer Veranstaltung in die Kirche/Pastorat fahren immer daran, einen hierfür vorgesehenen Parkplatz zu benutzen!!!!

Otto Büller Wentorf 6

↑↑ Leserbrief ↑↑

Impressum:

Verantwortlicher Redakteur:

Wolfgang Zielonka, Wühren 34,
24794 Bünsdorf Tel.04356/522
Fax. /98828

Verantwortlicher Anzeigenverwalter

Jens Kühne Tel. 04356/1094

Beiträger:

Helena von der Ahe Tel.: 04357/9759
Otto Büller Tel.u.Fax.: 04357/1091
Iris Büller Tel.u.Fax.: 04357/1091
Jens Kühne Tel. 04356/1094
Martina Richter u. Ursula Suhr Tel.: 04356/1679



Veranstaltungskalender 2003 der Gemeinde Bünsdorf

Februar	14.02.	19 ³⁰ Uhr	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bünsdorf
	17.02.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	26.02.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Bunter Nachmittag
	24.02.		Sperrmüllabfuhr
März	02.03.		Kommunalwahl
	07.03.	17 ⁰⁰ Uhr	Kirchengemeinde: Gottesdienst zum Weltgebetsstag der Frauen (Gr. Wittensee)
	05.03.	15 ⁰⁰ Uhr	Kinderfasching des Kindergartens im „König Ludwig“
	10.03.		Abfuhr von Buschwerk
	14.03.	17 ³⁰ Uhr	Aktion „Sauberes Dorf“, Treffpunkt am Feuerwehrhaus
	26.03.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Nachmittag, Diavortrag von Pastor Feldmann
	28.03.	19 ³⁰ Uhr	Jahreshauptversammlung des SSV Bünsdorf
April	07.04.	19 ³⁰ Uhr	Konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	09.04.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Nachmittag, mit besonderen Geburtstagsfeiern
	12.04.	14 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Konfirmation
	13.04.	10 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Konfirmation
	13.04.		Orientierungsfahrt der LJG Bünsdorf u.U.
	19.04.	20 ⁰⁰ Uhr	Osterball der LJG Bünsdorf u.U. mit Siegerehrung der Orientierungsfahrt
Mai	21.05.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: 1. Halbtagsfahrt nach Barmstedt *
	29.05.	10 ³⁰ Uhr	Kirchengemeinde: Himmelfahrt- Waldgottesdienst im Hüttener Forst
	13.- 16.05.		Kirche Bünsdorf: Kinderbibelwoche
	24.05.		Amtsfeuerwehrtag in Klein Wittensee
	31.05.		Windgilde Bünsdorf
Juni	14.06.	20 ⁰⁰ Uhr	Lagerfeuer in Sande der LJG Bünsdorf u.U.
	15.06.	9 ³⁰ Uhr	Fahrradtour ins Blaue des SSV Bünsdorf
	16.06.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	18.06.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub Bünsdorf: 2. Halbtagsfahrt nach Eiderstedt *
Juli	16.07.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: Nachmittag im Redderhus
	18. - 20.07.		Seefest mit Landjugend Jubiläumsfeier
	20.07.	20 ⁰⁰ Uhr	50 Jahre Landjugendgruppe Bünsdorf u. U.: Jubiläumsball
August	13.08.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: 3. Halbtagsfahrt nach Bordsesholm *
	19.08.	9 ⁰⁰ - 10 ⁰⁰ Uhr	Mobile Schadstoffsammlung, Parkplatz Amt Wittensee
September	10.09.	13 ³⁰ Uhr	Altenclub: 4. Halbtagsfahrt nach Gettorf und dem Dänischen Wohld *
	12.09.	15 ⁰⁰ Uhr	10 Jahre Kindergarten Bünsdorf: Spiele, Kaffeetrinken, „Frankie Frosch und die Mondscheinsonate“, Laternenumzug
	22.09.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	28.09.		Kirche Bünsdorf: Goldene Konfirmation Kartoffelfest auf dem Gut Schirnau
Oktober	04.10.	20 ⁰⁰ Uhr	Ernteball der LJG Bünsdorf im „König Ludwig“
	05.10.	10 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Erntedankgottesdienst
	12.10.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Erntedanknachmittag
	18.10.	20 ⁰⁰ Uhr	Ernteball der LJG Bünsdorf in Holzbung im „Redderhus“
November	01.11.	20 ⁰⁰ Uhr	Kameradschaftsabend der FF-Bünsdorf
	05.11.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Nachmittag mit Diavortrag von Reinhard Albers
	16.11.	10 ⁰⁰ Uhr	Kirche Bünsdorf: Volkstrauertag mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal
	28.11.	19 ⁰⁰ Uhr	Sparclub Bünsdorf: Grünkohlessen mit Auszahlung der Spargelder
	28.11.- 30.11.		Kirchengemeinde Bünsdorf: Kinderfreizeit Bistensee (12 -14 Jahre)
Dezember	05.- 07.12.		Kirchengemeinde Bünsdorf: Kinderfreizeit Bistensee (6 - 12 Jahre)
	01.12.	19 ³⁰ Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung Bünsdorf
	13.12.	15 ⁰⁰ Uhr	Altenclub: Weihnachtsfeier

*Altenclub: Anmeldungen sind nur zu den Nachmittagsfahrten erforderlich bei: H. v.d. Ahe, 04357 / 9759
oder: I. Kühne, 04356 / 293

